

INHALT

VORWORT VON ANNICA HANSEN	6
1. KÖNNEN PFERDE DAS REITEN LIEBEN?	8
Ein Blick auf die Szene	9
Was Reiten mit unserer Persönlichkeit zu tun hat	10
Beziehung und Verbindung	13
Sind nur Wildpferde glücklich?	13
Unser Gewissen als Bremsklotz?	16
Am Anfang steht die Entscheidung	17
2. WENN PFERDE DAS REITEN NICHT LIEBEN	18
Die Hobbys von Mensch und Pferd	19
Wenn Pferde das Reiten nicht lieben	26
Der Faktor Reiter	31
Der Faktor Trainingsphysiologie	36
3. REITEN WIE ES PFERDE LIEBEN ORGANISIEREN	38
Reitpferdezucht und -aufzucht	39
Haltung und Management	45
4. KOPF-HALS-POSITION UND GYMNASIZIERUNG: ZWISCHEN GESUNDHEIT, KONTROLLE UND ERFOLG	46
Die Stirn-Nasen-Linie	47
Was am Reiten hinter der Senkrechten eigentlich schlecht ist	48
Was am Reiten an oder vor der Senkrechten eigentlich gut ist	49
Der Hals als Symptom für das Wohlbefinden des Pferdes	51
Warum wird zu eng geritten?	52
Kontrollverlust versus Beizäumungszwang	53
Wer sein Pferd beizäumen kann, kann reiten	54

Warum Manipulation der Kopf-Hals-Position dem Pferd nicht hilft	55
Dem Pferd die richtige Kopfhaltung beibringen?	56
Wenn das Pferd eine ungesunde Kopf-Hals-Haltung wählt	58
Kein Problem: Das »auseinandergefallene« Pferd	59
»Die Dressur ist für das Pferd da«	60
Trainingsziel Geraderichtung neu gedacht	62
Was wirklich sein muss: Grundausbildung zur Losgelassenheit	65
5. KANN MAN DAS PFERD FRAGEN?	72
Vom Tierautomaten zum emotional intelligenten Partner	73
Lateralität – nur ein fancy Wort für Schiefe?	80
Das Pferd fragen via Tierkommunikation?	82
6. PFERDE LIEBEN GUTES REITEN – ABER WAS HEISST DAS ÜBERHAUPT?	86
Sitzen, wie es Pferde lieben	87
Seitliches Gleichgewicht	88
Vor und hinter der Bewegung	90
Das ungehinderte Mitschwingen in der Bewegung	91
Federnde, lockere Beine	92
Je besser der Sitz, desto weniger Angst	94
Hilfengebung: Woher weiß das Pferd, was der Reiter möchte?	98
Hilfen konditionieren	101
Gutes Reiten ist selbstbelohnend	102
Wollen ist nicht Können	103
Schlüsselqualifikationen üben	104
Reiten per Gedankenübertragung	105
Liebe ersetzt Können nicht und Seelenverbindung allein macht keinen Reiter	106
Die Lücke zwischen Wollen und Können	107
7. DAS PFERD, EIN DEFIZITÄRES WESEN?	108
Was macht einen guten Reiter aus?	109
Auktionstrab: Die Gänge des Pferdes herausreiten	109
Natürliche Gänge	111
»Die Grundgangarten verbessern« – ein fragwürdiges Konzept!	115

Die Unterschiede: Wie erkenne ich gesunden, natürlichen Trab?	116
Das Konzert der Hilfen	120
»Das ist ein junges Pferd, das braucht doch Unterstützung«	122
Verschleierungstaktik Spannritte oder Seitengänge?	124
Ist der Reiter immer schuld?	125
Korrekturpferde	126
Weg mit den Symptomen?	128
Der Vorbesitzer und die schwere Kindheit	130
Des Kaisers neue Kleider	135
Wenn Fachleute die Lahmheit nicht sehen	137
8. WENN DAS WISSEN DA IST, WARUM WIRD ES NICHT ANGEWANDT?	138
Kognitive Dissonanz	139
Dunning-Kruger-Effekt	141
Das Pferd ist mehr als sein Körper	144
Die Exterieur-Falle	145
Training im Namen der guten Figur	149
Therapie ad absurdum	152
Böse Sportreiter, gute Freizeitreiter?	153
9. REITEN WIE ES PFERDE LIEBEN IN DER PRAXIS	162
Im Hier und Jetzt das Reiten lieben	167
Go with the Flow	170
Quintessenz	171
LITERATURVERZEICHNIS	173
ÜBER UNS	174